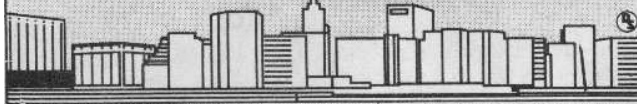


Schon gehört? Stadtgeschehen live



Wie früher üblich mußte sich **Walter Wolf** (84) schon mit 14 Jahren sein eigenes **Brot** verdienen - und das fast im wahrsten Sinne des Wortes: Vor 70 Jahren startete er seine berufliche Karriere als **Getreidekaufmann** in Magdeburg. Schon damals wurde er Mitglied der »Berufskrankenkasse der Kaufmannsgehilfen und weiblichen Angestellten«, aus der später die **Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK)** entstand. Versichert ist er ebenda bis heute. Grund genug für Bezirksgeschäftsstellenleiter **Arnd Bolten**, dem rüstigen Senior für die jahrzehntelange Treue zu danken. Am Dienstag überbrachte er Wolf die offizielle **Urkunde** und einen bunten Blumenstrauß.



Vor **zehn Jahren** mauerten die Pennäler den Parkplatz zu, sperrten die Pauker im Lehrerzimmer ein. Grund: Die **Schulzeit** war vorbei, am letzten Tag hauten sie offiziell geduldet so richtig auf die Pauke. Das war 1983, mittlerweile stehen die meisten Ex-Schüler des Pulheimer **Geschwister-Scholl-Gymnasiums** in Lohn und Brot, sind zum Teil sogar selbst Lehrer geworden. Anlaß zum Rückblick bot das **'Klassentreffen'** am vergangenen Samstagabend in der Gaststätte »In der Gaffel« in Stommeln. Über 140 Angehörige der Stufen 12 und 13 erinnerten sich an **Streiche und Storys** aus längst vergangenen Zeiten. Auf dem Pulheimer Weinmarkt trafen sich vor einem Jahr zufällig Olaf Koch, Markus Scheer und Heiner Bremm wieder - und faßten die Idee für das Nachtreffen, das die drei zusammen mit Johannes Wolf und Anke Hosse organisierten. Danach folgte ein gerüttelt Maß an **Arbeit**: Adressen mußten aktualisiert werden, längst verzogene Mitschüler angeschrieben werden (so wie Robert Burdy, langjähriger Mitarbeiter des STADTBLATT, heute Fernsehkorrespondent in den USA). Und dennoch: Selbst ein paar der **Lehrer** von damals, die heute noch am Geschwister-Scholl-Gymnasium unterrichten schauten vorbei, um ihre mittlerweile 29 und 30 Jahre alten Eleven noch einmal wiederzusehen.